

„Was die Jugend betrifft, so ist eine dergestaltete Aufsicht ihres Treibens von Nöthen, dass sie von Lustspiel und allerlei liederlichem Tun abhält und in recht christlicher Ordnung zu nützlichem Anstand gemahnt.“

(Franckentaler Armenordnung 1774)

*Liebe Mittelkurslerinnen und Mittelkursler,
tief in die Aufgaben Ihres Praktikums vergraben, vergeht die Zeit schneller als gedacht und schon bald steht mit der Weihnachtszeit auch das ‚Bergfest‘ Ihrer Praxis an. Mit Sicherheit werden Sie dabei zum Fachpraktischen Unterricht neue, andere Erfahrungen mitbringen als im letzten Jahr, denn die Adressaten ihrer gegenwärtigen Arbeit lassen sich wahrscheinlich nicht mit dem Verweis auf Knecht Ruprecht oder den Weihnachtsmann in die Schranken weisen. In Franckental bediente man sich deshalb vor knapp 250 Jahren der Methode „unbotmäßige“ Jugendliche durch längeres lautes Bibellesen-lassen in die Schranken zu weisen. Ob das eine gute religionspädagogische Methode ist? In jeden Fall kann sie gerade in der Vorweihnachtszeit auch in unserer Gegenwart das allgemeine Wissen zum Ursprung des Weihnachtsfestes etwas heben. Es muss ja nicht der Luthertext sein...*

Viel Freude bei der (pädagogischen) Bibelnutzung und adventliche Grüße aus Ihrer Lieblingsschule,

Ihr André Richter